

2. Platz

Alte Gärtnerei Werben

-

Werk + Wiese e. V.

Verehrtes Publikum,

manche Orte erzählen ihre Geschichte schon auf den ersten Blick.

Man sieht ein altes, stillgelegtes Gebäude, überwucherte Wege, verlassene Gewächshäuser. Flächen, die ihre beste Zeit scheinbar hinter sich haben. Und oft denken wir dann mit einem leisen Seufzen: „Schade. Schade, dass hier nichts mehr passiert. Schade, dass dieser Ort langsam verschwindet.“

Doch zum Glück gibt es Menschen, die blicken auf denselben Ort und sehen nicht, was verloren gegangen ist. Sie sehen, was entstehen könnte.

Genau so beginnt die Geschichte unseres diesjährigen zweiten Platzes.

Mitten in der Hansestadt Werben liegt eine ehemalige Gärtnerei. Ein Ort, an dem über viele Jahre Pflanzen gezogen, gepflegt und geerntet wurden, dessen Zukunft jedoch lange Zeit ungewiss war. Für die Aktiven, die sich bereits 2020 in der Initiative

#ZUKUNFTPFLANZEN.WERBEN zusammenschlossen und im Herbst 2023 den Verein Werk + Wiese gründeten, war diese alte Gärtnerei jedoch niemals ein Ort der Vergangenheit. Sie war von der ersten Sekunde an ein Ort der unbegrenzten Möglichkeiten.

Die Frage lautete für sie nicht: „Was können wir hier noch retten?“
Die Frage lautete: „Was kann hier für unsere gemeinsame Zukunft wachsen?“

Die Antwort darauf ist ein zutiefst inspirierendes Modellprojekt, das der Verein in seiner Bewerbung – cleverer Weise – mit dem Motto des diesjährigen Umweltpreises zusammengefasst hat: „Wir lieben Natur. Wir lieben Menschen.“

Wie ernst es dem Verein ist, zeigt schon die erste, gewaltige Hürde, die er meistern musste: Die Mitglieder überzeugten den Grundstückseigentümer, ihnen das Gelände in Erbpacht für eine gemeinwohlorientierte Entwicklung zu überlassen. Das Fundament war gelegt.

Aufbauend auf einer Summer School wurde ein Masterplan entwickelt, der die Alte Gärtnerei zu einem echten Zukunftscampus für gärtnerische und bauhandwerkliche Bildung machen würde. Wer das Gelände heute betritt, merkt sofort: Hier wächst ein lebendiges Labor für die drängenden Fragen unserer Zeit.

Hier wird das oft vernachlässigte Schutzgut „Boden“ durch gezielte Sanierung, Kompost und Terra Preta – jene hochfruchtbare, mit Pflanzenkohle angereicherte Schwarzerde – regeneriert.

Und hier wird in Versuchsanordnungen mit trockenheitsresistenten Staudenmischungen experimentiert – echtes Know-how für die Klimaanpassung, von dem Kommunen und Privatgärten gleichermaßen lernen können.

Von „Slow Flowering“ über Agroforst-Systeme bis hin zur Erforschung von Pflanzen als nachhaltige Baustoffe wie Hanf und Stroh – die Bandbreite ist atemberaubend.

Doch so wertvoll diese ökologische Arbeit ist: Ihre volle Kraft entfaltet sie durch die soziale Dimension. Der Verein Werk + Wiese nutzt das Gärtnern als Klebstoff für die Gesellschaft. In Zeiten, in denen Gemeinschaften oft auseinanderzudriften drohen, schafft dieser Verein einen Ort, der das Auseinanderklüften aktiv verhindert.

Hier kommen sie alle an einen Tisch und ins Gespräch: Alteingesessene, Zugezogene, Wochenendwerbener, Jugendliche, Laien und die Fachöffentlichkeit. Ermöglicht wird das durch ein beachtliches Netzwerk aus Vereinen, Initiativen und Hochschulen.

Und vor allem durch eine wunderbare Erkenntnis: Umweltschutz darf verdammt noch mal Freude machen!

Nachhaltiges Umdenken beginnt eben manchmal nicht mit einem Fachvortrag, sondern mit einem jährlichen Marmeladenwettbewerb, bei dem die „Glasfrüchte“ der Region gefeiert werden. Oder mit einem Osterfeuer oder einem Erzählcafé im Grünen. Durch diese unkonventionellen Formate erreicht der Verein Menschen, die klassische Umweltschutz-Angebote vielleicht nicht erreicht hätten.

Es entsteht ein lebendiger, inklusiver Zukunftsort mit überregionaler Strahlkraft. Ein Ort, der zeigt, dass ökologische Resilienz und sozialer Zusammenhalt zwei Seiten derselben Medaille sind.

Für dieses herausragende ehrenamtliche Engagement, für den vorbildlichen Bodenschutz, die gelebte Demokratie und die Gabe, Menschen und Natur gleichermaßen aufblühen zu lassen, erhält der Verein Werk + Wiese mit dem Projekt „Alte Gärtnerei Werben“ den 2. Platz des Umweltpreises Sachsen-Anhalt – verbunden mit einem Preisgeld von 10.000 Euro.

Liebe Vertreterinnen und Vertreter von Werk + Wiese, dies ist Ihr Applaus, der Sie zu mir auf die Bühne begleitet!
Herzlichen Glückwunsch!